

Ne discere cessa – Höre nicht auf zu lernen

Am letzten Freitag hat das «Certamen Turicoglaronense», ein überregionaler Latein-Wettbewerb des Forums Alte Sprachen Zürich, in Glarus stattgefunden. Mit dabei: Melissa Fischli aus Näfels.

■ Beate Pfeifer



Melissa Fischli macht es Freude, lateinische Texte zu übersetzen.

Bild Beate Pfeifer

Rund 24 Schülerinnen und Schüler verschiedener Kantons haben ihre Lateinkenntnisse

am vergangenen Freitag miteinander messen können. Übersetzt wurde ein mittellateini-

nischer Brief des Zürcher Universalgelehrten Konrad Gessner an seinen Glarner Freund Jakob Vogel. Organisiert wurde der Anlass von Kantilehrer Martin Stüssi, für den Latein mehr ist als eine tote Sprache. «Latein ist ein klares Bekenntnis zu breiter Bildung, welche die Gymnasien ja auch vermitteln sollen», schreibt er.

Die Siegerehrung fand im Landratssaal des Glarner Rathaus statt. Regierungsrat Benjamin Mühlemann bedauerte in seiner Ansprache, dass er selbst nicht mehr Latein gelernt habe. Nach einer weiteren Ansprache in lateinischer Sprache wurden die drei Sieger geehrt. Die einzige Glarner Schülerin, Melissa Fischli aus Näfels, ging bei der Preisverleihung leer aus. Sie sei aber nicht enttäuscht, dass die Konkurrenz aus Zürich die ersten drei Plätze belegt habe, sagte sie. «Es war ein spannender Tag, es war schön, einmal andere Leute kennenzulernen, und wir haben einmal etwas anderes übersetzt als in der Schule.» Die 16-jährige Schülerin hat einfach Freude am Lateinlernen und ist überzeugt, dass die lateinische Sprache in vielerlei Hinsicht hilfreich ist.

ANZEIGE



Mit Förderung des Migros-Kulturprozent

Was auch immer Sie sich vorgenommen haben,

die Klubschule Migros Glarus unterstützt Ihr Vorhaben mit dem passenden Kurs.

Jetzt anmelden!

klubschule

Beratung und Anmeldung
Klubschule Migros Glarus
Tel. 055 640 68 71
klubschule.ch

MIGROS